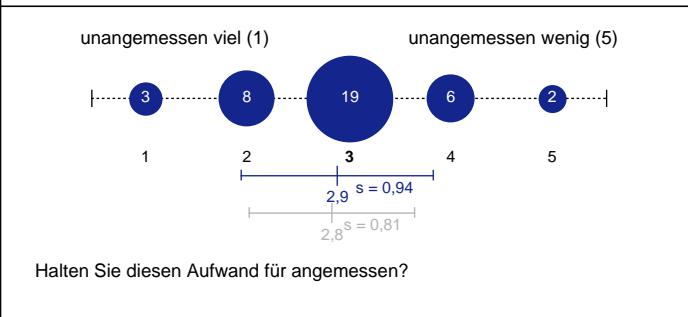
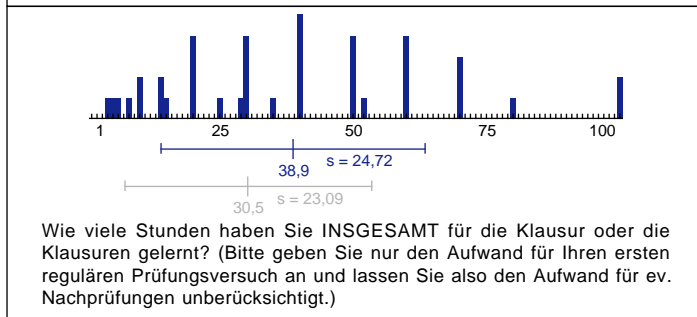
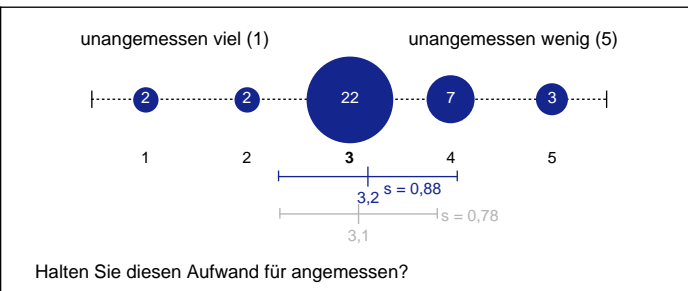
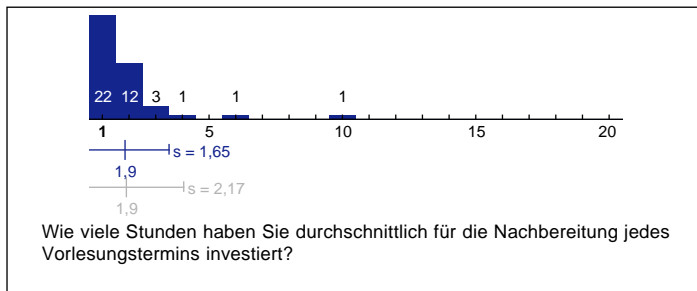
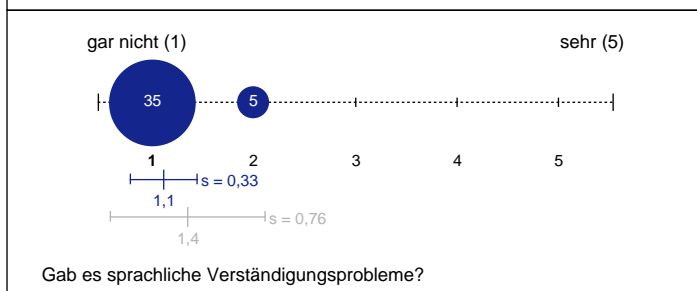
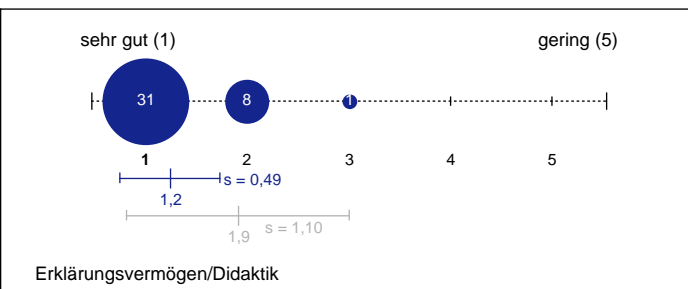
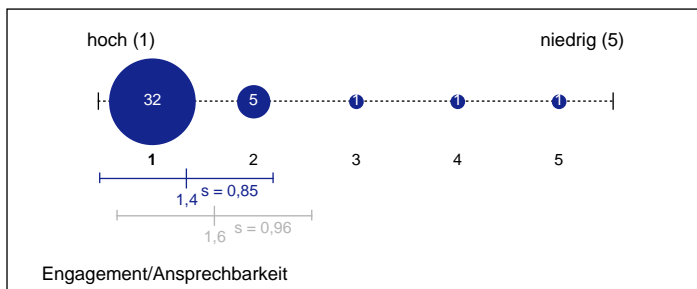


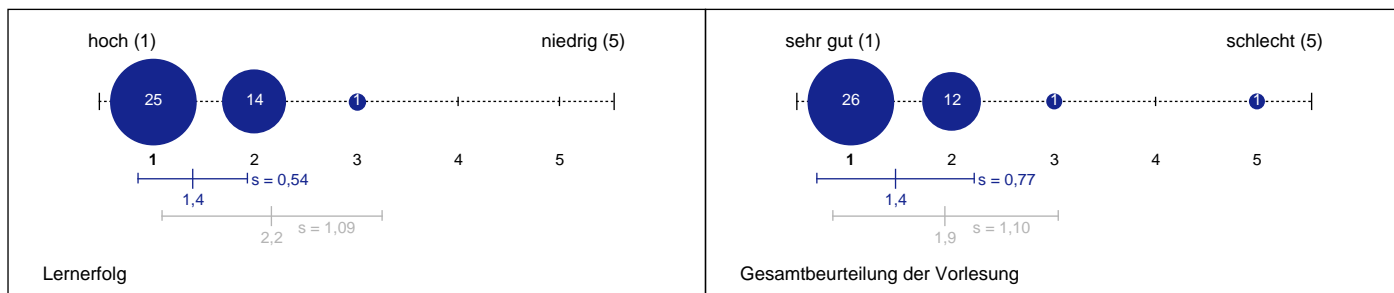
Arbeitsaufwand für die Vorlesung



Dozent/Dozentin der Vorlesung

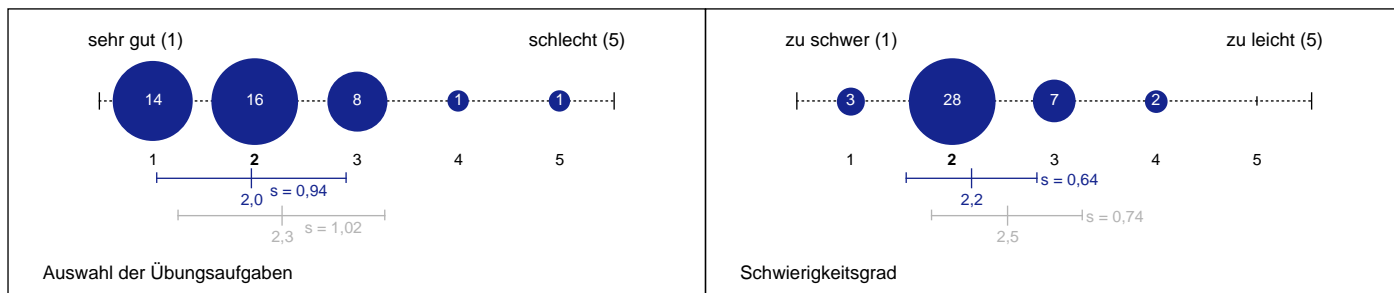


Gesamtbeurteilung der Vorlesung

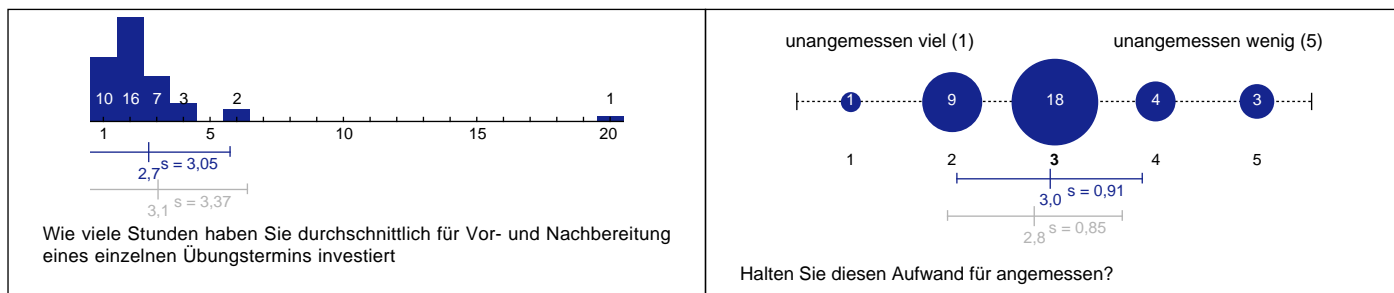


Übungen

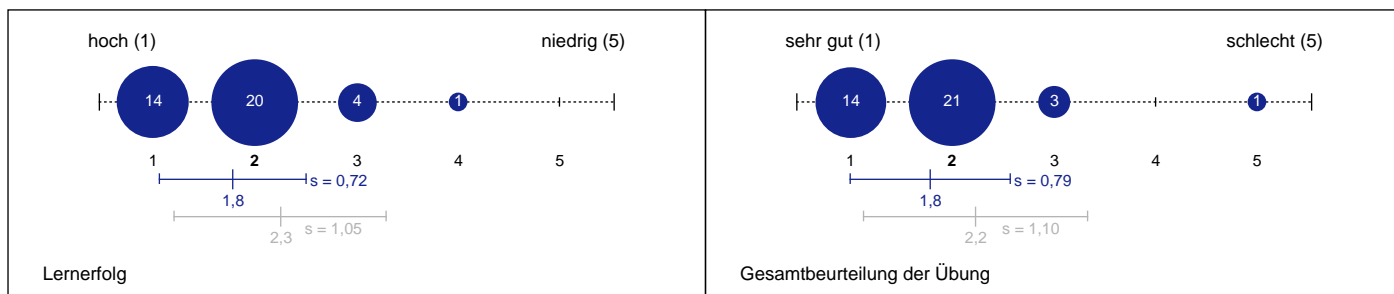
Übungsveranstaltung



Arbeitsaufwand

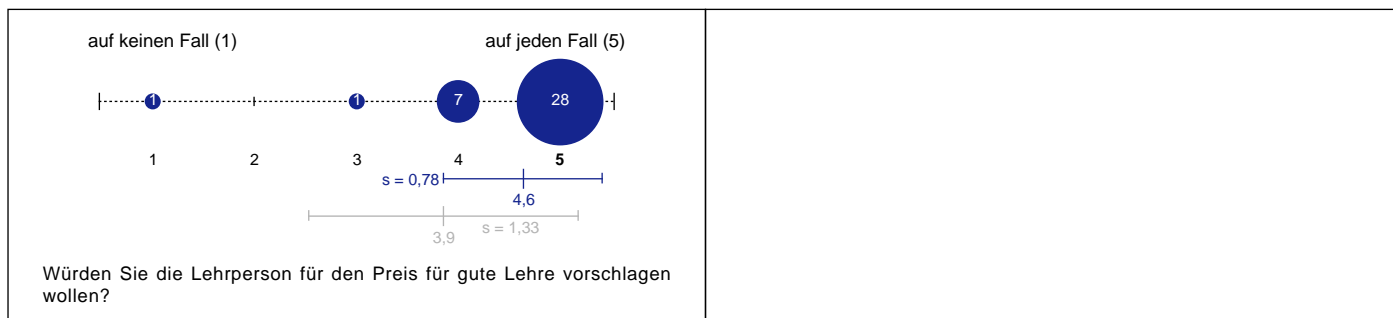


Gesamtbeurteilung der Übungen



Einzelner Dozent

Angaben zur Lehrperson



Freitextkommentare

Einzelner Dozent

"Falls es zu einer Vertretung der im Vorlesungsverzeichnis für diese Lehrveranstaltung genannten Person gekommen ist, geben Sie nachfolgend bitte den Namen der Person an, auf die sich Ihr Urteil bezieht. Lassen Sie andernfalls das Feld bitte einfach frei.":

- -
- Herr Prof. Dr. Schalley
- Prof. Dr. Schalley
- Bezieht sich auf Prof. Dr. Schalley
- Prof. Dr. Schalley
- Prof. Schalley

Kritik und Änderungswünsche

"Gibt es etwas positives, was Sie gerne anmerken würden?":

- Trotz der Fülle des Lehrstoffes konnte der Dozent alles gut und verständlich vermitteln.
- - gutes Tafelbild
- Besonders die Strukturierung und das Vermögen von Herrn Schalley auf die Probleme der Studenten einzugehen sollte an dieser Stelle hervorgehoben werden. Auh olte erwähnt sein, dass die Scheiss Angst die Jeder von uns durch ihn vor den Klausuren hatte, besonders viel zum Lernerfolg beigetragen hat. er hat es sogar geschafft, uns für die Zweite Klausur weiter (oder sogar noch mehr) zu Motivieren, obwohl die erste schon gut ausgefallen ist!
- Dozent war stets gut gelaunt, die Vorlesung war gut strukturiert
- Der Aufbau der Vorlesung ist sehr gut und nachvollziehbar. Die Klausuren waren etwas schwer, was aber eher an dem Thema der OC2 lag, dennoch waren diese durchaus schaffbar.
- Didaktisch einwandfreie Vorlesung
- sehr hohes Engagement des Dozenten, dass der Stoff wirklich gut verstanden wird; er ging auf alle Fragen, egal welchen Schwierigkeitsgrads, sehr ernsthaft ein
- Herr Prof. Dr. Schalley hat die Übungsaufgaben durchaus gut gewählt. Sie waren teilweise knifflig, was ich allerdings als gutes Klausurtraining ansehe, denn was bringt es super easy Übungen zu haben und dann in der Klausur zu verzweifeln, weil sie zu schwer ist. Ein weiteres Lob geht an den Prof selbst. Zuerst habe ich ihn als sehr arrogant und unsympathisch empfunden. Das hat sich aber im Laufe der Vorlesungszeit um 180° gewendet. Er gab viele gute Tipps, hier und da mal ein kleines Anekdotchen. Alles in Allem ist zu sagen, dass diese Vorlesung eine der besten war, die ich schon hören durfte. Weiter so!!!!!!
- Ich hab in diesem Semester innerhalb eines Blocks mehr von der organischen Chemie gelernt und verstanden, als im ganzen Semester davor.
- Positiv anzumerken ist, dass trotz eines vorhandenen Skripts alles an der Tafel stand und man somit alles gut mitverfolgen konnte. Ich habe aber nie so viele Blöcke vollgeschrieben. Außerdem wurden die Themen anschaulich erklärt.
- kann Sachverhalte auf verschiedene Weisen erklären und sie ggf. auch reduzieren
- Die Vorlesung ist sehr gut strukturiert und ich habe unglaublich viel gelernt. Ich habe Dinge verstanden, die vorher ein Problem waren.
- viel Info drumherum; Ausblicke auf kommendes und spannendes; Sorge dass alle es verstehen
- Prof. Schalley hat die Vorlesung extrem gut gehalten, die Übungen waren äußerst hilfreich! Sehr gute Lehre!!!
- Die Tafelbilder waren sehr gut strukturiert, man konnte den "roten Faden" hinter dem Aufbau der Vorlesung gut nachvollziehen. Trotz der Angst, die ich wie viele nach der ersten Vorlesung hatte, ist die Motivation von Herrn Schalley wirklich sehr ansteckend. Besonders positiv aufgefallen ist mir, wie gut auch spontane Fragen beantwortet wurden und dass man nie das Gefühl hatte, er würde die Fragen zu einfach finden bzw die Antworten als selbstverständlich erachten.
- Eine super interessante Vorlesung, bei der alles verständlich und anschaulich erklärt wurde.
- Man lernt doch etwas neues bzw. interessantes in der Vorlesung von Prof. Schalley, was man so aus dem Skript bzw. Lehrbuch nicht unbedingt vermittelt bekommt.
- Die Didaktik von Prof. Dr. Schalley ist sehr gut. Die Vorlesung war zwar sehr anspruchsvoll, jedoch wurden auch komplexere Sachverhalte gut verständlich und mit Spaß vermittelt. Der Lernerfolg war hoch.
- Immer für Fragen offen. Die Vorlesung war ganz nett. Immerhin interessant.
- Die Vorlesung steigerte das Verständnis zur chemischen Reaktion
- Hr Schalley war in jeder Vorlesung sehr motiviert, diese Motivation hat angesteckt! Sehr gut strukturierte Vorlesung, trotz hohem Niveau hat Vorlesung Spaß gemacht und war fast nie langweilig!
- Prof. Schalley kann sehr gut erklären und bringt einem OC wirklich nahe, auch wenn man es eigtl gar nicht so gerne mag...Sehr guter Prof!!
- Ich fand den hohen Schwierigkeitsgrad der Übungen positiv, denn dadurch war man sehr gut für die Klausur gerüstet und musste nicht während der Klausur sein "blaues Wunder" erleben. Außerdem fand ich gut, dass Prof. Schalley alle Mechanismen etc. an die Tafel geschrieben hat und man daher schon beim Mitschreiben einen Lernerfolg hatte, statt ein ausgedrucktes Skript vorgesetzt zu bekommen. Positiv war auch, dass die Vorlesung trotz des hohen Anspruchs mit viel Humor gehalten wurde, Fragen immer beantwortet wurden und die Motivation am Ball zu bleiben während des gesamten Semesters dank Prof. Schalley nicht verloren ging. Insgesamt habe ich aus dieser Lehrveranstaltung viel mitgenommen.
- Sehr gut strukturierte Vorlesung mit hohem Lernerfolg. Übungen waren gut erklärt, wenn auch manchmal sehr komplex. Sehr gut waren die Übergänge von der Theorie zu Anwendungen in der 'echten' Welt.

Prof. Schalley war oft gut gelaunt, welches sehr motivierte. Ansprechbar mit sehr hoher Fachkompetenz.

- war zwar ein bisschen viel Stoff, aber man gelernt...
- Das war die Vorlesung, in der ich bisher am meisten gelernt habe.
- Der Dozent ist auch auf Fragen eingegangen, die von Personen gestellt wurden, welche die Vorlesung eindeutig nicht aufmerksam verfolgt haben (dumme Fragen - sowas GIBT es!!)
- Die Vorlesung war eine der besten, die ich gehabt habe. Der Professor hat eine sehr gute Art, die OC2 an den Mann zu bringen. Man ist durch das hohe geforderte Niveau gezwungen wirklich ständig aufzupassen und immer 100% dabei zu sein. Die Anforderungen waren wie schon erwähnt sehr hoch, aber das ist ein Studium und kein Kindergarten. Insofern war das völlig in Ordnung und ich habe bei Prof. Schalley sehr viel gelernt. Für mich ist er mit einer der besten Professoren, die die Chemie zu bieten hat.

Auch bei Fragen und Diskussionen nach den Vorlesungen oder in der Mensa (=) ist er sehr kompetent und hilfsbereit.

"Gibt es etwas negatives, was Sie gerne anmerken würden?":

- Skript für den Carbonylchemie-Block vermittelte wenig Kenntnisse
- warum tut Herr Schalley immer so, als wäre er unglaublich streng, obwohl er ausgesprochen studentenfreundlich ist? vielleicht steigert das die Motivation, aber es senkt die Laune
- auch Kritik annehmen! von vorneherein erklären, solche werde ignoriert, motiviert nicht zum evaluieren!
- Vielleicht ein wenig mehr Konsequenzen für die zahlreichen Zuspätkommen!!!
- Die Vorlesung von Dr. Kirste ist zu sehr auf seine PowerPoint Präsentation beschränkt und der Vorlesungsstil ist nicht so fesselnd. Deshalb gilt diese Bewertung eigentlich nur dem Vorlesungsteil von Prof. Schalley.
- Der stoffliche Inhalt der Vorlesung ist zu umfangreich:
Allein die Mitschriften eines Vorlesungsblocks, der drei Mal in der Woche stattfand, umfassten 5 Seiten.
Es war nur schwer möglich, vor allem bei nebenher laufenden Praktika, den Stoff ausreichend zu wiederholen und zu verinnerlichen um für die Klausuren gut vorbereitet zu sein.
- Arrogante Einstellung gegenüber Studenten. Übungen waren zu schwer als dass man die meisten Aufgaben lösen konnte. Sie bereiteten auch nicht sonderlich auf die Klausur vor (ich habe die Übungen nie gemacht, die Klausur trotzdem gut bestanden). Etwas leichtere Aufgaben würden die meisten Studenten mehr animieren, zu viele Knobelaufgaben demotivieren dagegen eher.

Der weitere Negativpunkt ist, dass ich nicht denke, dass Herr Prof. Schalley je seine Bewertungen lesen wird, da es ihn wahrscheinlich nicht interessiert, was ein Student über seine Vorlesung denkt (was aber auch für die meisten anderen Professoren gilt), also siehe oben.

Und falls Sie es doch lesen sollten. Die nächsten Studenten wären sicherlich dankbar wenn Sie nicht so schnell durch die verschiedenen Themen rasen würden.

- manchmal sehr viel Stoff innerhalb einer Vorlesung
- Negativ war einzig der Zeitdruck angesichts der großen Stofffülle, denn so war es manchmal nicht möglich genau zuzuhören und nachzuvollziehen, weil man zu sehr mit dem schnellen Mitschreiben beschäftigt war.
- zuviel Stoff
- Das Interesse bzw. Engagement bezüglich übernommener Aufgaben außerhalb des Vorlesungssaal war auffallend gering.
- folgendes:

"Gibt es etwas, was Sie gerne anders geregelt hätten?":

- - die zweite Klausur sollte nicht in der ersten Woche des OC I Praktikums stattfinden
- Abgabe der Übungszettel, damit man gezwungen ist, sich wöchentlich auf die Übung vorzubereiten
- Für die drei Klausuren die man im Semester in OC2 schreibt bleibt sehr wenig Zeit zum Lernen
- weniger Stoff bitte!
- Prof. Schalley sollte alle drei Teile der Vorlesung halten!!!
- Etwas weniger Stoff in diesem Semester, denn neben zwei Praktika noch ein Vorlesungsskript von 5-6 Seiten pro Vorlesung zu lernen ist einfach zu viel. Habe gehört, dass OC2 jetzt schon auf zwei Semester geteilt wurde und das ist super.
- Der Arbeitsaufwand für Vorlesungen und Übungen ist sehr hoch. Praktika die nebenher stattfinden führen zur übermäßigen Belastung, was automatisch zu schlechteren Leistungen führt.

Von daher wäre es sehr wünschenswert Praktika in den Semesterferien absolvieren zu können.

- Die zweite Klausur früher, damit sie nicht in das Praktikum fällt.
- nein
- weniger Namensreaktionen, dafür mehr Anwendungen in der 'echten' Welt :)
- Nicht so viele Übungsblätter. Die Zeit am Ende reichte fast gar nicht aus!!
- Die Übungen sollten nicht von dem Dozenten besprochen werden, der die Vorlesung hält. Dies würde bestimmt bei einigen Studierenden Hemmungen abbauen, Fragen zu stellen, auf die in der Vorlesung bereits Antworten gegeben wurden.

Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Fläche des Kreises proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Der Median ist durch einen erhöhten Schriftgrad gekennzeichnet.
- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.